



- **Arbeiten am Radweg-Lückenschluss in Kierling schreiten flott voran. Ahornbäume werden die neue Allee schmücken.**
- **Projekte der Stadt – Update**
- **Infoveranstaltung zum Thema Selbstschutz bei Blackout am 13. Juni in der Feuerwehr Gugging**

Rückfragehinweis

Mag. Gabriele Edlmann

Pressestelle | GA I / 4 Öffentlichkeitsarbeit

oeffentlichkeitsarbeit@klosterneuburg.at

T +43 2243 / 444 - 302

M +43 676 / 833 40 302

www.flickr.com/stadtgemeindeklosterneuburg

www.instagram.com/stadtklosterneuburg

www.youtube.com/@stadtklosterneuburg

twitter.com/StadtKLBG

Presseaussendung vom 27. Mai 2024



Ahorn mit Herz(wurzeln): Zehn Stück machen die Stadt klimafitter und sollen Vorbilder sein



Arbeiten am Radweg-Lückenschluss in Kierling schreiten flott voran. Ahornbäume werden die neue Allee schmücken.

Der Bau von 670 Metern neuen Radwegs im Kierlingtal läuft planmäßig. Der künftige Geh- und Radweg lässt sich bereits erahnen. Nächster Schritt ist die Querung Stegleiten samt Nebenflächen. Die neuen Bäume, sogenannte Herzwurzler, warten derweil in der Baumschule. Sie werden im Herbst von den Fachleuten nach den Richtlinien der neuen Baumschutzverordnung eingesetzt.

Rad- und Gehweg nehmen Gestalt an, auf der Brücke ist er bereits verbreitert. Als nächstes steht die Herstellung der Querung Stegleiten samt dazugehöriger Nebenflächen nördlich der B14 bevor. Nächste Woche sollen die Asphaltierungsarbeiten in Abschnitt II starten. Wenn alles gut geht, wird Anfang Juli plangemäß Abschnitt III in Angriff genommen – und somit jener Teil mit der Allee. Die Bäume werden dann im Herbst gesetzt, da Pflanzungen in den heißen Sommermonaten nicht baumfreundlich wären.

Zwei Bäume der alten Allee konnten erhalten werden. Sie wurden auf der Grünfläche des Kindergartens Stegleiten eingesetzt. Das Stadtgartenamt widmet ihnen erhöhte Aufmerksamkeit, in enger Zusammenarbeit mit den Kinderbetreuerinnen, damit sie am neuen Standort gut anwachsen.

Französischer Ahorn ist nach dem Land, in dem er entdeckt wurde, benannt

Zehn Ahornbäume in der Höhe von fünf bis sechs Metern warten in der Baumschule bereits darauf, im Kierlingtal zum Klimaschutz beizutragen. Pflanzung, Pflege und Schutz erfolgen gemäß der neuen Baumschutzverordnung der Stadt. Bei dem Französischen Ahorn – der Name ist vielleicht ein wenig irreführend – handelt es sich um eine heimische, klimafitte Art, die mit Frost ebenso zurechtkommt wie mit Trockenperioden.

Eckdaten zum Französischen Ahorn:

Der Name kommt daher, dass der Baum in Frankreich entdeckt wurde. Weitere Namen sind Burgen- oder dreilappiger Ahorn.

- hoher Beitrag zur Biodiversität – Nährpflanze für Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und Falter
- Herzwurzler – bildet Wurzeln in alle Richtungen, daher gute Versorgung für den Baum.
- gut hitzeverträglich, kein Problem mit trockenem Boden, frosthart
- durchschnittliche Wuchshöhe 7 bis 9 Meter – ideale Höhe nicht zuletzt für die Baumpflege
- Beginn des Kronenansatzes ab ca. 3 Metern, dichte, kuppelförmige Krone mit einer Breite von ca. 4 Metern, was ihn zu einem guten Schattenspender macht
- langsam wachsend – erleichtert den Bäumen das Anwachsen, bevorzugt sonnigen bis halbschattigen Lebensraum, schnittverträglich
- kann als Strauch oder Baum verwendet werden, je nachdem, wie er in der Baumschule herangezogen wird



Nicht zuletzt

besticht der Französische Ahorn durch seine auffällige, goldgelbe Herbstfärbung. Vielleicht entwickeln die neuen Bäume ja Vorbildwirkung, und der eine oder andere Klosterneuburger bekommt Lust, den eigenen Garten damit zu bereichern.



Hintergrundinfo Radwege-Lückenschluss Kierlingtal

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg schafft mit der Errichtung eines neuen, 670 Meter langen Radweges den Lückenschluss in das Kierlingtal und verbindet damit das Stadtzentrum Klosterneuburgs mit dem Ortskern von Maria Gugging und dem ISTA.

Am 06. Mai erfolgte der Startschuss für die Bauarbeiten, ab Herbst sollen Radfahrer den neuen Abschnitt nutzen können.

Die Grünflächen werden auf 400 Quadratmeter vergrößert und es werden zehn Französische Ahorn gepflanzt.

Informationen zum Ausbau des Radwegs auf der Website der Stadt unter www.klosterneuburg.at/projektederstadt.

Einsatz für Klima & Umwelt – dem e5 Programm für energieeffiziente Gemeinden verpflichtet 

Foto „Französischer Ahorn Acer_monspessulanum“ © creative commons/PiPi

Bildtext: Das Französische Ahorn, Acer monspessulanum, auch Burgen- oder dreilappiger Ahorn genannt. Zehn von ihnen werden schon bald eine der wichtigsten Verkehrsrouten Klosterneuburgs beschatten.



Spatenstich für den Bauhof, Baumittellagerplatz fertiggestellt

Projekte der Stadt – Update

- **Start für den neuen Bauhof im Strombad Kritzendorf – Errichtung bis Herbst**

Nachdem das Wirtschaftsgebäude des Strombades bei einem Brand 2022 zur Gänze vernichtet wurde, sind nun die Bagger für den Neubau angerollt. Bis Oktober sollen die Arbeiten dauern. Das neue, 220 Quadratmeter große Gebäude ist für die Infrastruktur bedeutend und wird auf zwei Ebenen Platz für Lagerung, Werkstätten und Büro bieten. Die Stadt investiert hier rund € 370.000 in die Infrastruktur.

Stadtrat Roland Honeder und Andreas Fuchshuber, Leiter der Bäderverwaltung, gaben gemeinsam mit den Architekten und ausführenden Baufirmen den Startschuss für das neue Gebäude.

Foto „Spatenstich Bauhof Strombad“ © Stadtgemeinde Klosterneuburg / Edely

Bildtext: V.l.: Sascha Marjanovic, Fa. Göttinger, Alexander Kresa, Fa. Mema, Andreas Göttinger, Baumeister Jürgen Giefing, Statiker Arnulf Baum, Andreas Fuchshuber, Bäderverwaltung, Stadtrat Roland Honeder, Gemeinderat Alexander Kisely, Jasmin Pokorny, Cornelia Frühwirth und Wolfhard Lenz von Berger Lenz Architekten.

- **Eröffnungsfeier für den Baumittellagerplatz**

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg führte von 2022 bis 2024 Umbauarbeiten am Baumittellagerplatz des Wirtschaftshofes durch. Jetzt ist auf 2.450 Quadratmetern Fläche Platz, um die rund 20 verschiedenen Schüttmaterialien zeitgemäß und umweltschonend zu lagern. Auch die Lagerung und Aufbereitung der Salzsole für den Streudienst im Winter passiert hier. Die Stadt hat rund 1,8 Millionen investiert. Die Gelder sind ein wesentlicher Beitrag für die vielfältigen Aufgaben, die der Wirtschaftshof zu erfüllen hat, und kommen somit der Bevölkerung zugute.

Foto „Baumittellagerplatz“ © Stadtgemeinde Klosterneuburg / Lutz

Bildtext: V.l.: Roland Absenger, Ludwig Mayr, Stadtrat Clemens Ableidinger, Bürgermeister Christoph Kaufmann, Dietmar Schuster, Raimund Neuhauser, Stadtdirektor Michael Schuster, Baudirektor Peter Neubauer, Thomas Pöll, Patrick Weinbacher, Stephanie Schuh

Informationen zu den laufenden Projekten unter www.klosterneuburg.at/projektederstadt



Die Information der Bevölkerung muss die Präventivmaßnahmen der Stadt ergänzen

Infoveranstaltung zum Blackout am 13. Juni in

Die Infoveranstaltungen zum Thema fortgesetzt. Am 13. Juni trifft man in Weidlingbach.

Die Stadt arbeitet seit 2020 intensiv aufgerufen, sich mit dem Thema Grund veranstaltet die Stadt wieder die breite Bevölkerung. Es wird Ernstfall zu beachten ist. Bereits im

Infoveranstaltungen für die 2024

Donnerstag, 13. Juni

Donnerstag, 19. September

Feuerwehr Maria Gugging, Hauptstraße 97

Feuerwehr Weidlingbach, Steinriegelstraße 196

Beginn jeweils 18.30 Uhr.

Hinweis: Die präventiven Maßnahmen der Stadt dienen der Sicherung wichtiger Infrastruktur – die Bürger sind aufgerufen, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und selbst vorzusorgen!



Thema Selbstschutz bei der Feuerwehr Gugging

Blackout – wie jeder Einzelne vorsorgen kann – werden sich in Maria Gugging. Im Herbst gibt es einen Termin

an Blackout-Präventionsmaßnahmen. Die Bürger sind auseinanderzusetzen und vorzusorgen. Aus diesem zwei Infoabende. Die Veranstaltungen richten sich an vermittelt, wie man vorsorgen kann und was im letzten Jahr gab es insgesamt vier solcher Abende.

Bevölkerung zum Thema Selbstschutz bei Blackout

Infomaterial beim NÖ Zivilschutzverband unter www.noezsv.at sowie auf der Seite der Stadt unter www.klosterneuburg.at/Im_Krisenfall.